

EHS: Weltpremiere in Frankreich mit wissenschaftlichem Beweis durch vergleichende Elektroenzephalografien (EEG)

26 09 2010

EHS haben ein Recht zu Leben, aber in Frankreich und in den meisten anderen Ländern, durch Druck der Industrie Lobby, wird Ihr Leiden nicht anerkannt und ihnen dieses unveräußerliche Recht nicht gewährt. Sie müssen überleben, also bleibt ihnen keine Wahl, als ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Die Ignoranz der grundlegenden Funktionen des Elektromagnetismus wird sorgfältig von den Lobbys gefördert. Natürliche elektromagnetische Energie, ist die Grundlage der kreationistischen Theorien über den Ursprung des Lebens auf der Erde, eine Theorie, die eine Parallele zu der Darwinschen Evolutionstheorie ist.

Einfach gesagt: Wir werden alle als EHS geboren, da der menschliche Körper vollständig bio-elektromagnetisch ist, alle Informationsflüsse zwischen unseren Zellen funktionieren dank Elektromagnetismus. Wir verlieren diese Fähigkeit wenn wir sterben, der Informationsfluss stoppt und unsere Elektroenzephalografie (EEG) eine flache Linie anzeigt. Das Problem, die meisten Menschen sind völlig unwissend über diese Fakten. Mit anderen Worten Elektrosensibilität ist angeboren, der Grad variiert zwischen den Individuen und in verschiedenen Umgebungen.

Der wichtigste Faktor der diesen Zustand negativ beeinflusst, ist die neue künstliche Elektromagnetische Verschmutzung die nie zuvor auf der Erde existiert hat, die schlimmste Strahlung liegt im Hochfrequenten (HF) Mikrowellen Spektrum, von Mobilfunk (ähnlich denen die in Mikrowellenöfen Verwendung finden).

Die kürzeren Wellenlängen dieser künstlichen elektromagnetischen Felder findet man in Atomkraftwerken – genau gleich aber mit einem anderen Ausmaß und wer weiß das so genau? Fakt ist, je kürzer die Wellenlänge (höhere Frequenz), um so mehr Energie wird transportiert, daher gibt es auch sogenannte Sicherheitszonen (in Wahrheit Gefahren Zonen) um Mobilfunkmasten und Mobiltelefone.

Wo kürzere Wellenlängen (z.B. Im Gigahertz Bereich) benutzt werden, wie zum Beispiel in den Repeatern (Richtfunkstrecken – kleine runde Antennen) die Mobilfunk weiterleiten, [gibt es ein absolutes Verbot sich im Richtfunkstrahl aufzuhalten](#), egal in welcher Distanz von der Quelle, selbst Kilometer entfernt, da die Strahlung in kürzester Zeit tödlich sein kann.

Die Interaktion von künstlichen EMFs mit dem menschlichen Bioelektromagnetismus provoziert Krankheiten die im Buch "[The Microwave Syndrome](#)" [\[Dr C. Monnet and Prof. le Ruz, Video\]](#) beschrieben sind.

In der wissenschaftlichen Literatur beschreibt Dr. Richard Gauthier [\[wissenschaftliches Dossier\]](#) den Mechanismus des Zusammenspiels der Proteine in den Zellmembranen bei künstlicher Bestrahlung mit EMFs von hochfrequenten Mikrowellen, die eine Kettenreaktion auslösen, die den Kalzium Pegel, die Aktivierung von Enzymen und die Erzeugung von Streßproteinen beeinflussen.

Es sind die Enzyme, die diese Kettenreaktion auslösen, wenn das Signal bestehen bleibt, blockiert das Streßprotein verschiedene Prozesse in der Zelle, die z.B. die Botenstoffe zwischen Gehirnzellen (Neuromediatoren) beeinflussen, also in Konsequenz die Gehirnfunktion verändern

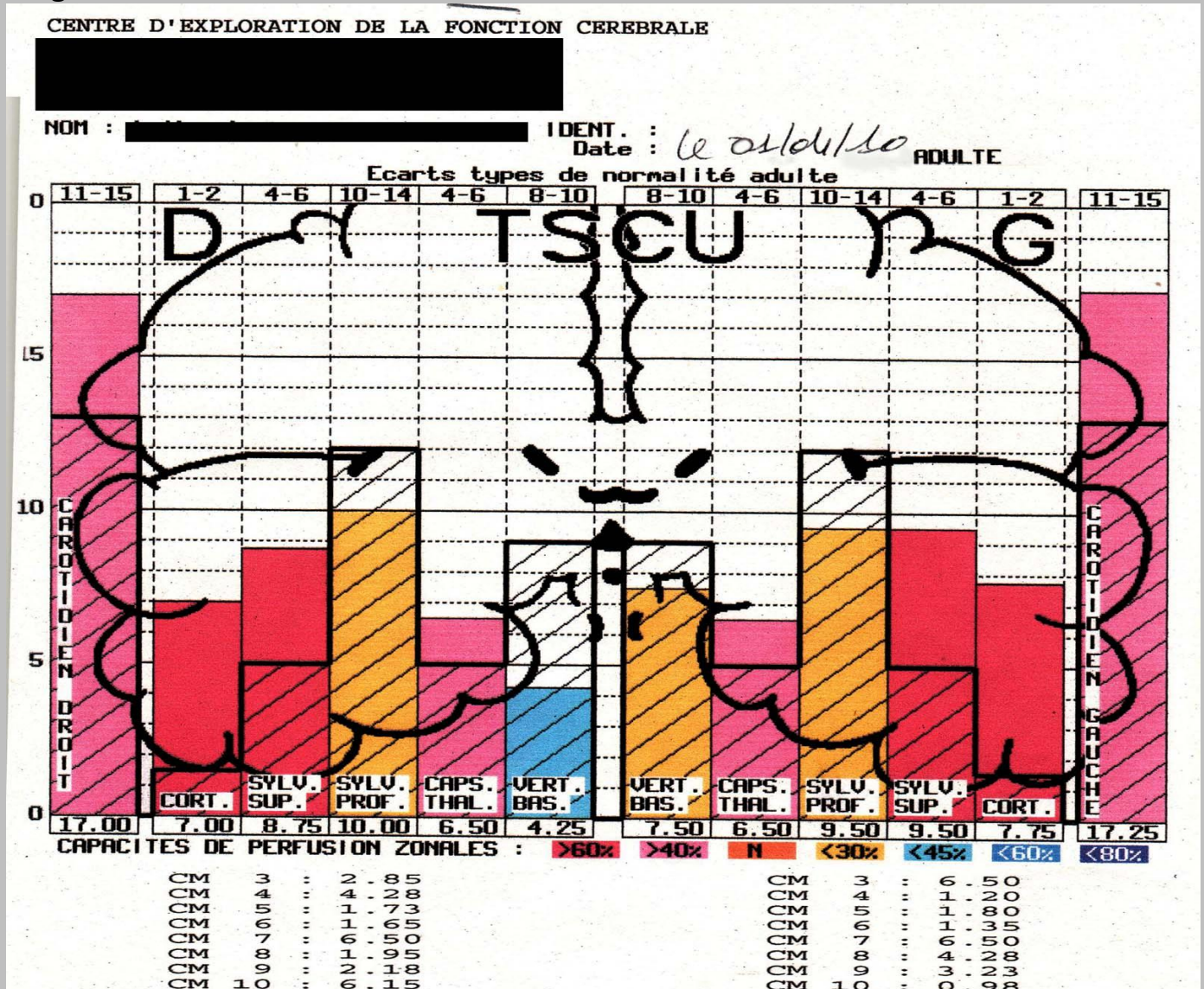
Wissenschaftliche Weltpremiere im Wald von Saoû: vergleichende Elektroenzephalografien (EEG)

Warum der Wald von Saoû? [\[klicken\]](#)

Im Frankreich von Heute gibt es sehr wenige Funklöcher (White Zones) mit keiner oder sehr geringer künstlicher elektromagnetischer (EM) Strahlung (wie in der EHS RZ Refuge Zone). Solche Orte gibt es natürlich nur in der Wildnis, wo keine Bewohner und keine der normalen zugänglichen Ressourcen existieren, daher haben die EHS sehr wenig Wahl, wo Sie leben können.

Diagramm 1 zeigt den Elektroenzephalograf (EEG) von Philippe (EHS) bevor seiner Ankunft im Wald von Saoû. Nachdem er etliche Jahre in einer durchschnittlichen Stadt gelebt hat und der künstlichen elektromagnetischen Umweltverschmutzung durch Mikrowellen ausgesetzt war, ist er in einem schlechten Gesundheitszustand. Im ersten Diagramm ist die Blutzirkulation in etlichen Bereichen beider Gehirnhälften ernsthaft eingeschränkt.

Diagramm 2



CENTRE D'EXPLORATION DE LA FONCTION CÉRÉBRALE PARIS

Diagramm 2 zeigt den Elektroenzephalograf (EEG) von Philippe (EHS) nachdem er 3 Monate im Wald von Saoû gelebt hat (eine Gegend mit sehr geringer künstlicher elektromagnetischer Strahlung). Eine spektakuläre Verbesserung kann in beiden Gehirnhälften beobachtet werden. Die sichtbare Konsequenz: Philippe war nicht länger in einem geschwächten Zustand. (Auszug aus den Ergebnissen: Die 5. Säule entspricht der kapsulothalamischen Region der rechten Gehirnhälfte, die von einer abnormal niedrigen Blutzirkulation zum gesunden Wert zurück gekehrt ist.)

Dieses wissenschaftliche Experiment erzeugt Beweise die den Gesundheitsbehörden die Augen öffnen sollten, dass es dringend nötig ist die Grenzwerte für künstliche elektromagnetische Strahlung drastisch zu senken. Sowie die Schaffung von Funklöchern für die EHS in jeder Region in jedem Land und zusätzlich die Strahlung zu kartografieren, so das die Bewohner die Stärke der Strahlung in ihrer Nachbarschaft kennen.

Zusätzlich sollten die vielen elektronischen Tafeln an Straßenrändern, neben den Informationen Datum und Temperatur eine Anzeige für die hochfrequente Strahlung besitzen, denn diese Information ist wichtig für ältere Menschen, Schwangere, alle Kranken und Menschen in einem schlechten Gesundheitszustand die sich im Gebiet aufhalten.

Inzwischen sind die wenigen Orte die noch frei von künstlicher elektromagnetischer Verschmutzung sind, sehr wertvoll. Sie sind die einzigen Orten an denen EHS ihren Gesundheitszustand verbessern können. In der Tat, für jene die als Einsiedler leben, häufig in sehr schlechtem Gesundheitszustand, bleiben dies die letzten Zufluchtsorte.

Setzen Sie sich für die öffentliche Gesundheit ein, tun Sie was die Gesundheitsbehörden tun sollten und verteilen Sie dieses Dokument.